

10. Dezember 2020

M&A COVID-19 Telegramm

Heute erhalten Sie ein weiteres M&A-Update aus Anlass der COVID-19-Pandemie.

1. Staatliche Hilfen

Im Jahr 2020 hat der Bund u.a. Überbrückungshilfen und außerordentliche Wirtschaftshilfen zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2021 sind hierbei einige Neuerungen zu erwarten.

Die bis zum 31. Dezember 2020 laufende Überbrückungshilfe II wird durch die Überbrückungshilfe III (Fördermonate Januar bis Juni 2021) verlängert und erweitert. Die Förderhöchstsumme für Unternehmen soll statt bislang EUR 50.000 ab 2021 EUR 200.000 pro Monat umfassen. Zudem sind weitere Veränderungen, wie die Ansetzbarkeit von Ausgaben für Instandhaltung, Modernisierungsmaßnahmen oder Kosten für Abschreibungen, geplant. Neu hinzukommen soll eine „Neustarthilfe für Soloselbständige“ (einmaliger staatlicher Zuschuss in Höhe von 25% des siebenmonatigen Referenzumsatzes, maximal einmalig EUR 5.000). Finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

Die außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes für Unternehmen, die vom staatlichen Teil-Lockdown im November und Dezember 2020 betroffen sind, soll bis zum Ende des Teil-Lockdowns verlängert werden. Weitere

M&A COVID-19 Wire

Today you will receive another M&A update due to the COVID-19 pandemic.

1. State Aids

In 2020, the German Government has provided temporary state aid and extraordinary economic aid to stabilise the German economy. For the year 2021 some changes are to be expected.

The currently ongoing second phase of the state aid will be extended and expanded by a third phase, which covers the funding months January to June 2021. From 2021 onwards, the maximum funding amount will be EUR 200,000 per month for companies instead of currently EUR 50,000. In addition, further changes are planned, such as the eligibility of expenditures for maintenance, modernisation measures or costs for depreciation. A "new start aid for solo self-employed persons" will be added (one-time state subsidy of 25% of the seven-month reference turnover, up to a maximum of EUR 5,000). [Here](#) you can find further information (in German).

The extraordinary economic state aid for companies affected by the partial lockdown in November and December 2020 will be extended until the end of the partial lockdown. Further information can be found in our COVID-19 Wire dated [5 November 2020](#).

Informationen finden Sie in unserem COVID-19 Telegramm [vom 5. November 2020](#).

Die Bundesregierung plant, für 2021 Unternehmenshilfen in Höhe von EUR 37,5 Milliarden zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich ist eine allgemeine Vorsorge für die Bewältigung der Folgen der COVID-19-Pandemie mit weiteren EUR 30 Milliarden vorgesehen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Die Europäische Kommission hat am 13. Oktober 2020 in einer [Pressemitteilung](#) verkündet, dass die bis Ende 2020 geltenden Lockerungen der europäischen Regelungen für Staatshilfen bis Ende Juni 2021 verlängert werden sollen. Dadurch wird auf europarechtlicher Ebene sichergestellt, dass die nationale Wirtschaft auch weiterhin notwendige staatliche Unterstützungen erhalten kann. Eine Genehmigung der nationalen Maßnahmen durch die Europäische Kommission steht noch aus.

2. Sanierungs- und Insolvenzrecht

a) Rückblick

Als Antwort auf die COVID-19-Pandemie hat der Gesetzgeber im Jahr 2020 im Sanierungs- und Insolvenzrecht u.a. die Insolvenzantragspflicht nach § 15a InsO für zahlungsunfähige Unternehmen (bis Ende September 2020) und für überschuldete Unternehmen (bis Ende Dezember 2020) ausgesetzt sowie für den Zeitraum der Aussetzung u.a. Privilegien zum Schutz der Sanierungsfinanzierung im Rahmen der Insolvenzanfechtungstatbestände geschaffen.

b) Ausblick

Ab dem 1. Januar 2021 sind sowohl zahlungsunfähige als auch überschuldete Unternehmen ausnahmslos wieder angehalten, einen Insolvenzantrag nach § 15a InsO zu stellen. Auch die weiteren, etwa anfechtungs-

In total, the German Government plans to provide EUR 37.5 billion for state aid in 2021. In addition, EUR 30 billion are earmarked for general provisions to cope with the consequences of the COVID-19 pandemic. You can find further information [here](#) (in German).

The European Commission has announced in a [press release](#) on 13 October 2020 that the regulations on state aid, which are in effect until the end of 2020, will be extended until the end of June 2021. This will ensure on a European legal level that the national economy can continue to receive necessary state support. However, the European Commission has not yet approved the extension of these national measures.

2. Restructuring and Insolvency Law

a) Retrospective

In response to the COVID-19 pandemic in 2020 the reorganisation and insolvency law has been amended. The obligation to file for insolvency according to section 15a of the German Insolvency Code was suspended for insolvent companies (until the end of September 2020) and for over-indebted companies (until the end of December 2020) and for the period of the suspension privileges to protect the financing of restructuring were implemented.

b) Prospects

As of 1 January 2021, insolvent as well as over-indebted companies will, without exception, be required to file for insolvency pursuant to section 15a of the German Insolvency Code. Other privileges, such as those concerning the contest of debtor's transactions,

rechtlichen Privilegierungen werden mit Wegfall der Aussetzung der Insolvenzantragspflicht nicht mehr verlängert.

Der Entwurf des Gesetzes zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (sog. SanInsFoG), das ab 1. Januar 2021 in Kraft treten soll, sieht allerdings neue pandemiebedingte Regelungen vor (siehe COVID-19 Telegramm vom [5. November 2020](#)).

3. Gesellschaftsrecht

Der Gesetzgeber hatte im Frühjahr als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie als Teil eines weitreichenden Gesetzespakets im Gesellschaftsrecht u.a. Erleichterungen für das Durchführen von Verschmelzungen und das Abhalten von Gesellschafterversammlungen ohne physische Präsenz geschaffen. Lesen Sie dazu mehr [hier](#).

Diese Erleichterungen [gelten auch in 2021](#).

4. Arbeitsrecht

Zu den wichtigsten sozialpolitischen Maßnahmen zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie für Unternehmen zählt die Ausgestaltung des Kurzarbeitergeldes (u.a. [verfahrenstechnische Erleichterung](#), [Anhebung des Kurzarbeitergeldes](#) sowie die [Verlängerung der maximalen Bezugsdauer](#)).

Die Regelung zur Erhöhung des Kurzarbeitergeldes (auf 70/77% ab dem vierten Monat und 80/87% ab dem siebten Monat) sowie weitere Zugangserleichterungen [gelten auch in 2021](#) für alle Beschäftigten, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2021 entstanden ist.

are no longer extended once the suspension of the obligation to file for insolvency no longer applies.

However, the draft law on the further development of reorganisation and insolvency law (SanInsFoG), which shall come into force on 1 January 2021, provides for new pandemic-related regulations (please refer to the COVID-19 Wire dated [5 November 2020](#)).

3. Corporate Law

As part of a far-reaching legislative package in response to the COVID-19 pandemic, the German legislator had made it easier to carry out mergers and hold shareholders' meetings without physical presence through amendments in German company law. Read more about this [here](#).

The amendments will also [apply in 2021](#).

4. Labour Law

One of the most important measures provided for companies to mitigate the consequences of the COVID-19 pandemic is the extension of short-time work compensation (including [procedural simplifications](#), [increase in short-time work compensation](#) and [extension of the maximum period of entitlement](#)).

The increase of the short-time work compensation (to 70/77% as of the fourth month and 80/87% as of the seventh month) as well as the simplified access will also [apply in 2021](#) for all employees whose short-time work compensation was issued for the first time until 31 March 2021.

5. Steuerrecht

a) Rückblick

Die Bundesregierung hat zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in 2020 steuerliche Erleichterungen ergriffen:

- Erstattung und Reduzierung von Steuervorauszahlungen
- Stundung von Steuerzahlungen und Aussetzung der Vollstreckung
- Erweiterter steuerlicher Verlustrücktrag
- Verschiebung der Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer auf den 26. des zweiten Folgemonats nach der Einfuhr
- Senkung der Umsatzsteuer von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5%
- Verdoppelung der Forschungszulage.

Das [Bundesfinanzministerium](#) verkündete am 1. Dezember 2020, dass Steuerzahlungen (weiterhin) gestundet werden können, wenn der Steuerpflichtige durch die COVID-19-Pandemie unmittelbar und nicht unerheblich negativ wirtschaftlich betroffen ist und einen entsprechenden Antrag bis zum 31. März 2021 beim zuständigen Finanzamt stellt. Die Stundungen laufen dann längstens bis zum 30. Juni 2021. Darüber hinausgehende Anschlussstundungen sind nur unter weiteren Bedingungen möglich (z.B. Ratenzahlungsvereinbarung).

Zudem verlängert sich die Abgabefrist für die Steuererklärungen 2019 um einen Monat, wenn die Steuerklärung durch einen Steuerberater erstellt wird. Die Steuererklärungen sind daher bis spätestens 31. März 2021 einzureichen.

5. German Tax Law

a) Retrospective

In order to combat the serious economic effects of the COVID-19 pandemic the German Government took extensive relief measures in 2020:

- Refund and reduction of advance tax payments
- Deferral of tax payments and waiver of enforcement measures
- Extension of tax loss carry back
- Due date of import VAT postponed to 26th day of the second month following the import
- Reduction of VAT from 19% to 16% and from 7% to 5%
- Doubling of the R&D tax incentive.

On 1 December 2020, the [German Federal Ministry of Finance](#) announced that tax payments will be further deferred, if the taxpayer is directly and not insignificantly affected by the COVID-19 pandemic and files a respective application with the competent tax office until 31 March 2021. The deferral will be effective until 30 June 2021 at the latest. A deferral beyond this date will be granted only under further requirements (e.g. instalment payments).

The German Federal Ministry of Finance also announced that the regular filing period for the 2019 tax returns will be extended for one month, if the tax return is prepared by a tax advisor. The tax return is, therefore, to be filed until 31 March 2021 at the latest.

b) Ausblick

Ab 1. Januar 2021 gelten wieder die regulären Umsatzsteuersätze in Höhe von 19% bzw. 7%. Für den anzuwendenden Steuersatz kommt es darauf an, wann die Leistung ausgeführt worden ist. Die regulären Umsatzsteuersätze gelten, wenn die Leistung nach dem 1. Januar 2021 ausgeführt wird. Der Zeitpunkt der Vereinnahmung des Entgelts und der Rechnungsstellung ist dagegen nicht maßgeblich. Hinweis: Der Zeitpunkt der Leistung hängt von der Art des Umsatzes ab.

Zudem werden aktuell ein Optionsmodell für Personengesellschaften (transparente Besteuerung), sich wie Kapitalgesellschaften (Trennungsprinzip) besteuern zu lassen, sowie eine verbesserte Abschreibung digitalisierungsrelevanter Innovationsgüter und die Anhebung der Grenze für Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter diskutiert. Weitere Maßnahmen könnten noch Eingang in den Entwurf eines Jahressteuergesetzes 2020 finden. Das Gesetzgebungsverfahren wird noch dieses Jahr fortgesetzt.

6. COVID-19-Pandemie und Gerichtsverfahren

Die COVID-19-Pandemie hat u.a. zu einer erhöhten Belastung der staatlichen Gerichte geführt. So wurden im Jahr 2020 zahlreiche Verfahren gegen die staatlichen Beschränkungen angestrengt (siehe COVID-19 Telegramm vom [28. Mai 2020](#) und [30. April 2020](#)). Neben den einstweiligen Verfahren gegen Betriebsschließungen oder Betriebsbeschränkungen spielte auch die Entschädigung durch spezielle Betriebsschließungsversicherungen eine große Rolle (siehe dazu unser COVID-19 Telegramm vom [9. Oktober 2020](#), [6. August 2020](#) und [28. Mai 2020](#)). Je nach Ausgestaltung der Versicherungsbedingungen ist der Ersatz der durch die Schließung bedingten Schäden möglich.

b) Prospects

The regular VAT rates will rise again to 19% and 7% on 1 January 2021. The time of supply or service is decisive for the applicable VAT rate. Therefore, the regular VAT rates apply, in general, if the supply or service is performed after 1 January 2021. The time at which the payment is received and the invoice is issued is not relevant. Please note: The time of the supply or service depends on the type of the respective supply or service.

Besides, an option of partnerships (transparent entity) to opt a taxation as corporation (opaque) and improved write-down of innovation assets relevant for digitalisation and of low value assets are in consideration currently. Further measures might be included in the draft of an annual tax act 2020. The legislative procedure will continue this year.

6. COVID-19 Pandemic and Legal Proceedings

The COVID-19 pandemic has led to an increased burden on state courts. In 2020, numerous lawsuits were filed against the state restrictions (please see the COVID-19 Wire dated [28 May 2020](#) and [30 April 2020](#)). In addition to the preliminary proceedings against plant closures or restrictions, compensation through special plant closure insurances also played an important role (see the COVID-19 Wire dated [9 October 2020](#), [6 August 2020](#) and [28 May 2020](#)). Depending on the insurance conditions, compensation for damages caused by the closure is possible.

Durch den voraussichtlich bevorstehenden zweiten „harten“ Lockdown ist davon auszugehen, dass Unternehmen ihre (Entschädigungs-)Ansprüche wieder verstärkt gerichtlich geltend machen werden.

Due to the probably imminent second "hard" lockdown, it can be assumed that companies will increasingly enforce their (compensation) claims in court again.

7. Digitalisierung

In 2020 haben digitale Kommunikationswege wesentlich an Bedeutung gewonnen und werden die Geschäftswelt über COVID-19 hinaus prägen. Elektronische Signaturen ermöglichen dabei, Rechtsgeschäfte vollständig digitalisiert abzuwickeln. Dies ist zu begrüßen.

7. Digitalisation

In 2020, digital communication has essentially gained importance and will shape the business world beyond COVID-19. Electronic signatures enable legal transactions to be carried out completely digitalised. This is to be welcomed.

Je nach Sicherheitsstandard unterscheidet man zwischen einfacher, fortgeschrittener und qualifizierter elektronischer Signatur. Die qualifizierte elektronische Signatur erfordert im Gegensatz zu der einfachen und fortgeschrittenen Variante ein spezielles persönliches Authentifizierungsverfahren (persönliches Erscheinen oder Fernsignatur per sign-me/Postident-Verfahren). Grundsätzlich ist ein wirksamer Vertragsschluss mittels elektronischer Signaturen möglich, kann im Einzelfall aber rechtlich ausgeschlossen sein, weil eine strengere Form vertraglich vereinbart oder gesetzlich vorgeschrieben ist. Dokumente mit einfacher/fortgeschrittener elektronischer Signatur haben allerdings prozessual nicht die gleiche Beweiskraft wie handschriftlich bzw. qualifiziert elektronisch unterzeichnete Dokumente. Die Echtheit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Dokuments/der Unterschrift kann vor Gericht einfacher bestritten werden. Je nach Bedeutung des zu unterzeichnenden Dokuments ist deshalb eine qualifizierte elektronische Signatur (oder ggfs. eine „herkömmliche“ Unterschrift) empfehlenswert, um keine prozessualen Nachteile zu haben.

Depending on the security standard, there are three types of electronic signatures: simple, advanced and qualified electronic signatures. Compared to the simple and advanced variants, the qualified electronic signature requires a special personal authentication procedure (personal appearance or remote signature via sign-me/postident procedure in Germany). In general, an effective conclusion of a contract can be done by using electronic signatures, but may be legally excluded in individual cases due to a stricter form is contractually agreed or legally required. However, documents with simple/advanced electronic signatures do not have the same procedural evidential value as documents signed by hand or qualified electronic signatures. The authenticity, completeness and correctness of the document/the signature can be more easily disputed in court. Depending on the significance of the document to be signed, a qualified electronic signature (or a "conventional" signature) is therefore recommended in order to avoid procedural disadvantages.

Bei der Entscheidung über die Nutzung elektronischer Signaturen und Wahl des geeigneten Anbieters ist ratsam, den Datenschutzbeauftragten einzubeziehen und ggfs. (rechtliche) Beratung einzuholen.

When deciding on the use of electronic signatures and choosing a provider, it is advisable to involve the data protection officer and to get appropriate (legal) advice.

Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns:

If you have further questions, please contact us:

Ralf Bergjan – ralf.bergjan@pplaw.com

Nico Fischer – nico.fischer@pplaw.com

Tobias Jäger – tobias.jaeger@pplaw.com

Marco Ottenwälder – marco.ottenwaelder@pplaw.com

Benjamin Aldegarmann – benjamin.aldegarmann@pplaw.com

Nemanja Burgic – nemanja.burgic@pplaw.com

Matthias Meier – matthias.meier@pplaw.com

Stefan Weinberger – stefan.weinberger@pplaw.com

Über POELLATH

POELLATH ist mit mehr als 150 Anwälten und Steuerberatern an den Standorten Berlin, Frankfurt und München tätig. Die Sozietät konzentriert sich auf High-End Transaktions- und Vermögensberatung.

POELLATH-Partner begleiten regelmäßig M&A-, Private Equity- und Immobilientransaktionen aller Größen. POELLATH hat sich darüber hinaus eine führende Marktposition bei der Strukturierung von Private Equity- und Real Estate-Fonds sowie in der steuerlichen Beratung erarbeitet und genießt einen hervorragenden Ruf im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie in der Vermögens- und Nachfolgeplanung für Familienunternehmen und vermögende Privatpersonen.

POELLATH-Partner sind als Mitglieder in Aufsichts- und Beiräten bekannter Unternehmen tätig und sind regelmäßig in nationalen und internationalen Rankings als führende Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten gelistet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.pplaw.com.

About POELLATH

POELLATH is an internationally operating law firm, whose more than 150 lawyers and tax advisors in Berlin, Frankfurt and Munich provide high-end legal and tax advice.

The firm focuses on transactional advice and asset management. POELLATH partners regularly advise on corporate/M&A, private equity and real estate transactions of all sizes. POELLATH has achieved a leading market position in the structuring of private equity and real estate funds and tax advice and enjoys an excellent reputation in corporate matters as well as in asset and succession planning for family businesses and high net worth individuals.

POELLATH partners serve as members of supervisory and advisory boards of known companies. They are regularly listed in domestic and international rankings as the leading experts in their respective areas of expertise. For more information please visit our website www.pplaw.com.